

IV. Cod. S. Galli 573, 4^o min. s. IX—X, von mir in Halle benutzt, enthält nach Werken des Paulinus von Petricordia und Venantius Fortunatus (vgl. Scherrer, Verzeichnis S. 186) p. 294 'Prefatio in visionem Wettini. In provintia Alemannorum', bei Wattenbach, Deutschlands Geschichtsq. I, 225 A. 5; p. 295 'Capitula de eadem visione', 296 'Incipit ipsa visio quę fratri nostro Wettino revelata est pridie ante transitum eius', bei Mabillon, Acta sanct. IV, 1, 263—271; p. 320 beginnt ohne Ueberschrift nur unter Hervorhebung der ersten Zeile mit 'Domino patri' Walahfrids Vision, der Text auf p. 323 mit 'Oratio Strabi Walahfridi'; p. 367 '(F)uit namque in Laudonico pago quedam mulier paupercula', Wattenbachs Geschichtsq. I, 226 (woselbst die unten angeführte Lesart 'Richonem' in die Reihe der Lesefehler zu verweisen ist); p. 370 'Visio Baronti. Emorari vos volo fratres' — p. 398 'Explicit visio Barontis monachi'; '(I)nter florigeras fecundi cespitis herbas' — 405 'Expliciunt versus Bedae beati de die iudicii', Bedae opp. ed. Giles I, 99—103; 406 'Rex vivat valeat iugiter per secula noster', von mir herausgeg. in den Mittheil. der Züricher antiq. Gesellsch. XII, 217, woselbst verkannt ist, dass die Endbuchstaben der einzelnen Hexameter gleichfalls den Vers ergeben:

'Rex venerande meos versus adverte libenter'.

Auf dies Gedicht an Lothar, das mit 'Expliciunt versus' schliesst, folgt p. 408 'Incipit prologus. (C)arina plura nitent studio florente peracta', eine in 2 Bücher getheilte 'Vita beati Leudegarii martyris', zuerst kurz erwähnt von Mabillon (Anal. vet. p. 20), herausgeg. (nicht ohne Lesefehler) von Dom Pitra (Hist. de St. Léger, Paris 1846, p. 464—503), daraus wiederholt bei Migne (Patrol. CXIV, 1131—1152). Der Herausgeber (a. a. O. p. 464 n. 1, 503 n. 2) sucht den Verfasser zu Poitiers oder zu St. Maixent wegen seiner Ortskenntnis und zwar vor 866, weil er von den Einfällen der Normannen noch nichts weiss. Walahfrid würde sich, wenn er der Urheber dieses umfangreichen Gedichtes wäre, doch wohl irgendwo genannt haben. Ueber den Rest des Inhaltes der Hschr. s. oben S. 109.

V. Valenciennes N. 393 (N. 5. 1) s. IX. 4^o 'liber monasterii sancti Amandi in Pabula ordinis S. Benedicti' enthält ausser Grammatikern, dem ludus Senecae de morte Claudii und einigen kleineren Gedichten (s. Grammatici lat. ed. Keil VI, 418, Riese, Anthol. lat. II p. XX) f. 108—136 die metrische Visio Wettini, ohne Ueberschrift beginnend 'Domino patri vereque felici', für mich von Hr. Dr. Heller verglichen. In der Adresse der Widmung steht Walahfridus, unter derselben 'Explicit prologus oratio Strabi Walahfridi'. Es finden sich manche Abweichungen, auch Auslassungen. Für die 4 Verse 'Seque suosque — Francis' (p. 578—79 bei Canisius) setzt er sogar 4 andre ein, die allen übrigen Hschr. fremd sind: